

FRANKREICH

Minister für Hochschulbildung und Forschung

Ministerium für nationale Bildung, Hochschulbildung und Forschung

Philippe BAPTISTE

Geboren am 28. März 1972

Doktor der Technischen Universität Compiègne und Bauingenieur der Mines de Nancy, verfügt über einen MSc der Universität Strathclyde in Glasgow, einen DEA der Universität Sorbonne und eine Akkreditierung zur Überwachung der Forschung.

1999 wechselte er als Forscher an das CNRS und von 2000 bis 2001 an das Watson Research Center von IBM. Von 2002 bis 2012 lehrte Philippe Baptiste zudem an der École Polytechnique, wo er das Labor für Informatik leitete. Darüber hinaus gründete er das Institut für Informationswissenschaften und ihre Wechselwirkungen.

Im Mai 2013 trat er als Leiter der Abteilung Strategie und Innovation in der Generaldirektion für Forschung und Innovation in das Ministerium für nationale Bildung ein. Im Jahr 2014 wurde er stellvertretender Generaldirektor des CNRS.

Von 2016 bis 2017 war er wissenschaftlicher Direktor und dann CTO der Total-Gruppe und 2020 "Partner und Direktor" bei der Boston Consulting Group und trat im Mai 2017 als Stabschef von Ministerin Frédérique Vidal in das Ministerium für Hochschulbildung und Forschung ein. Im November 2019 trat er als Berater an die Seite von Premierminister Édouard Philippe.

Seit 2021 ist Philippe Baptiste Präsident des französischen Nationalen Zentrums für Weltraumstudien CNES.

Auf Vorschlag von Premierminister François Bayrou hat der Präsident der Republik am 23. Dezember 2024 Philippe Baptiste zum Minister für Hochschulbildung und Forschung ernannt. Philippe Baptiste ist Minister von Élisabeth Borne, Ministerin für nationale Bildung, Hochschulbildung und Forschung.